

Space View, Ausgabe 05/06 2008

Werkstatt(bericht) im All

MARK BRANDIS kehrt zurück: Mit VERRAT AUF DER VENUS wird die erfolgreiche SF-Hörspiele fortgesetzt

Nachdem BORDBUCH DELTA VII, die Hörspiel-Adaption des ersten Titels der 31bändigen Kultbuch-Reihe WELTRAUMPARTISANEN von Nikolai von Michalewsky aus den 70er und 80er Jahren im vergangenen Jahr zu einem großen Erfolg wurde und sowohl Alt-Leser als auch Newcomer begeisterte, war es keine Frage, dass bald darauf die Arbeiten zum zweiten Band VERRAT AUF DER VENUS beginnen würde. Unser Redakteur Robert Vogel besuchte die Produktion und wirkte sogar in einer kompletten Szene mit.

VON ROBERT VOGEL

Zur Story: 2120: Nach seinem Putsch steht die westliche Welt unter der Kontrolle des machtbesessenen Generals Smith. Nur die Vereinigten Orientalischen Republiken und die Kolonie auf der Venus sind seinem Anspruch auf Weltherrschaft noch im Weg. Seitdem sich die Venuskolonie für unabhängig erklärt hat, muss sie ständig mit der Invasion rechnen. Mark Brandis ist nun neuer Kommandant der DELTA VII, einem Prototypen mit revolutionärem Antrieb, und wird mit einer Geheimmission zum Mond beauftragt, wo er durch einen Kontaktmann die Pläne des Generals erfahren soll. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt.

Am Samstag, den 10.11.2007 sind die beiden Produzenten Balthasar von Weymar und Jochim Redeker in einem Tonstudio in Hannover beim Basteln an der Sound-Welt von MARK BRANDIS 2 und haben mir einen Termin für einen Besuch so passend gelegt, dass ich von der in der Nähe stattfindenden PEGASUS-Con auf einen Abstecher vorbeikommen kann, um meine Szene als Stationsmeister Börnsen der Venuskolonie aufzunehmen, der an der DELTA VII einige „Modifikationen“ für einen Geheimeinsatz anbringt. Der Charakter ist ähnlich angelegt wie „Q“ aus den James Bond-Filmen, und das macht mir natürlich sehr viel Spaß. Die Szene wird etliche Male aufgenommen und entwickelt eine eigene Dynamik, die sogar dazu führt, dass Jochim Redeker sein eigenes Cameo spontan mit einbaut, als er als ein Wartungstechniker von Börnsen angepflaumt wird, weil er die Hydraulik am Schiff nicht ganz einwandfrei angebracht hat. Wir amüsieren uns köstlich. Ich bin übrigens nicht der einzige SPACE VIEW-Mitarbeiter, der in VERRAT AUF DER VENUS mitwirkt: auch Mike Hillebrand hat einen Auftritt. In welchem Masse die Geräusche für die Wirkung eines Hörspiels beitragen, erfahre ich wenig später, als Jochim Hall, Schritte und typische Hangar-Geräusche zu den Sprachaufnahmen mischt. Hier entsteht eine richtige „Klang-Welt“. Welche Mühe sich die beiden damit geben, erzählt mir Jochim anhand eines Beispiels. „Es gibt da eine Szene, in der Mark Brandis in seinem Raumanzug auf der Oberfläche des Mondes unterwegs ist. Wir wollten herausfinden, wie sich das im Inneren des Raumanzugs anhört, also haben wir die Kontaktdaten von Buzz Aldrin gesucht und ihn diesbez. angemailt. Er muss es ja schließlich wissen. Stell Dir vor, wir haben sogar Antwort von ihm erhalten. Der zweite Mann auf dem Mond als unser „Wissenschaftlicher Berater“ – wow!

Am Samstag, den 15. März 2008 ist es dann schließlich soweit: die offizielle Premiere von VERRAT AUF DER VENUS findet in passendem Rahmen unter dem Sternenhimmel im Planetarium Schkeudlitz bei Leipzig statt. Balthasar und Jochim sind natürlich vor Ort, und sogar Martin Wehrmann, Sprecher des Bordingenieurs Michael Stroganov und Reinhild von Michalewsky, die Witwe des Buchautor sind angereist. Der Applaus nach dem Ende der Vorführung zeigt eindeutig: die Fortsetzung ist mindestens so gut wie das erste Hörspiel angekommen! Nach der Signierstunde hatte ich Gelegenheit, einige Kommentare der Mitwirkenden einzufangen:

Frage: Balthasar, wo lagen für Dich die Herausforderungen für das zweite Hörspiel

BvW: Mit Regina Schleheck hatten Jochim und ich für BORDBUCH DELTA VII ein paar Parameter festgelegt: wir wissen nur das, was Mark Brandis auch weiß; seine Gedanken erfahren wir durch Videobotschaften an seine Frau Ruth und Gedankenmonologe, und wir verwenden keinen Erzähler. Das alles gilt auch für VERRAT AUF DER VENUS. Natürlich hat sich der Stil etwas verändert, da ich nun einmal anders schreibe als sie.

Nach der sehr positiven Resonanz auf BORDBUCH DELTA VII hatte sich die Situation erst einmal gar nicht verändert -- für die Produktion musste wir wieder auf eigenes Geld zurückgreifen, und was genau den Hörern gefallen hatte, war nicht so einfach zu erkennen. Wir haben dann einfach wieder die gleiche Perspektive eingenommen: was würden wir selbst am liebsten hören? Was hat uns selbst gut gefallen, und was weniger? Und wie bekommen wir das alles noch dichter und intensiver hin? Daran haben wir uns gehalten.

Frage: Wie geht es nun weiter?

B.v.W.: Das Skript zum dritten Band UNTERNEHMEN DELPHIN habe ich nun zu 2/3 fertig. Wir planen, Band 3 und 4 (AUFSTAND DER ROBOTER) zusammen zu produzieren. Damit liegt dann die erste große Geschichte um Mark Brandis, die die ersten 4 Bücher umfasst, komplett vor.

Frage: Jochim, was ist für Dich bei MARK BRANDIS in Sachen Sounddesign wichtig?

J.R.: In vielen Hörspielen steht die Sprecherverständlichkeit absolut im Vordergrund, und damit sind dann auch die Sprecher immer direkt vorne am Mikro zu finden. Wer sich die MARK BRANDIS-Geschichten auch mal über Kopfhörer anhört, der stellt fest, dass sich die Sprecher oft durch das Klangpanorama bewegen und nicht immer gleich deutlich zu hören sind. Das ist Absicht. Wichtig ist uns dieses Klangbild, das vollkommen organisch und "vor Ort aufgenommen" wirken soll.

Die Sounds sind ein Mix aus eigenen Aufnahmen, synthetisch erstellten Klängen und gekauften Libraries. Nach dem Motto: Erlaubt ist was gefällt."

Frage: Ist die Produktion nun einfacher und schneller geworden?

J.R.: Mit dem ersten Hörspiel haben wir natürlich schon ein „Sound-Universum“ etabliert, d.h. wir wissen jetzt, wie z.B. die Triebwerke klingen und die Schleusen funktionieren. Darauf kann man auf jeden Fall aufbauen. Man fragt sich natürlich schon, wie man das Ganze noch besser und größer klingen lassen kann. Ich denke aber nicht, dass wir mehr als zwei Hörspiele pro Jahr veröffentlichen können, wenn wir die uns selbst aufgelegte Qualitätsmaßgaben erfüllen wollen.

Bei der Premiere war übrigens auch die Witwe des Buchautors Nikolai von Michalewsky anwesend. Nach ihrer Meinung zur Hörspiel-Umsetzung der Bücher ihres Mannes gefragt, war die Antwort ihre Antwort eindeutig: „Ich glaube, mein Mann hätte sich sehr über diese Hörspiele in Cinemascope-Format gefreut.“

VERRAT AUF DER VENUS ist im Verlag STEINBACH SPRECHENDE BÜCHER erschienen und im Fachhandel erhältlich